

## LESER WERBEN & GELDPRÄMIE SICHERN

Begeistern Sie Freunde oder Nachbarn für ein Abonnement der MZ und sichern Sie sich eine Geldprämie in Höhe von 90 €. Schnell sein: die ersten 99 Werber erhalten den Ausflugsführer Sachsen-Anhalt dazu.

Leser  
werben  
Leser

0345 565 2233

@ leserservice@mz.de

Mitteldeutsche Zeitung

WERBEN SIE EINEN NEUEN LESER  
UND ERHALTEN

90 € Prämie auf Ihr Konto

+

Ausflugsführer Sachsen-Anhalt

„100 Ausflugsziele, die Kinder lieben werden“\*



\* die ersten 99 Werber erhalten das Buch „100 Ausflugsziele in Sachsen-Anhalt, die Kinder lieben werden“ dazu

### BESTELLCOUPON

Ich habe den neuen Leser geworben und erhalte die Geldprämie in Höhe von 90 € direkt aufs Konto + Ausflugsführer.

Name

Vorname

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail Geburtsdatum

Für die Überweisung meiner Geldprämie:

IBAN (Aus Gründen des Datenschutzes empfehlen wir die Versendung mittels Briefumschlag.)

Der neue Leser oder eine in seinem Haushalt lebende Person war innerhalb der letzten 6 Monate nicht Abonnent der Mitteldeutschen Zeitung. Er ist nicht mit mir identisch und wohnt nicht mit mir in einem Haushalt.

Ich willige ein, dass die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH meine personenbezogenen Daten nutzt, um mich postalisch, per Telefon und / oder E-Mail über interessante Leser- und Verlagsangebote (Presseprodukte gedruckt / digital, Newsletter, Gewinnspiele, Leser-Reisen, Veranstaltungen, Produkte der verlagsseigenen Shops sowie Brief- und Paketdienste) zu informieren. Ich kann der Verwendung meiner Daten durch die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH für die genannten Zwecke jederzeit per Post (Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Leserservice, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle/Saale) oder per E-Mail (leserservice@mz.de) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes auf mein Konto.

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten: mz.de/datenschutz.

Ich willige ein, dass die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH meine personenbezogenen Daten nutzt, um mich postalisch, per Telefon und / oder E-Mail über interessante Leser- und Verlagsangebote (Presseprodukte gedruckt / digital, Newsletter, Gewinnspiele, Leser-Reisen, Veranstaltungen, Produkte der verlagsseigenen Shops sowie Brief- und Paketdienste) zu informieren. Ich kann der Verwendung meiner Daten durch die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH für die genannten Zwecke jederzeit per Post (Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Leserservice, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle/Saale) oder per E-Mail (leserservice@mz.de) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Mitteldeutsche Zeitung  
Leserservice  
06075 Halle

Sie müssen kein Abonnent sein, um einen neuen Leser zu werben.

Ich bin der neue Leser.

Ich lese die Mitteldeutsche Zeitung zu monatlich derzeit 46,55€ für mindestens 18 Monate.

Ich erhalte die gedruckte MZ in meinen Briefkasten. Mit der digitalen Zeitung habe ich die Möglichkeit, Nachrichten überall und jederzeit auf meinem PC, Tablet oder Smartphone zu lesen. Ich kann Rätsel interaktiv lösen, mich im Archiv bis zu einem Jahr rückwirkend informieren oder durch alle MZ-Artikel auf mz.de stöbern. Meine digitale Zeitung steht bereits am Vorabend 20 Uhr (Ausgabe Halle) bzw. morgens ab 3 Uhr (Ihre Lokalausgabe) unter mz.de/epaper oder in der MZ-App bereit.

Gewünschter Zustelltermin:  ab sofort  ab dem

Name

Vorname

Telefon

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschrift:  Ich möchte eine Rechnung.

IBAN (Aus Gründen des Datenschutzes empfehlen wir die Versendung mittels Briefumschlag.)

Das Angebot gilt für Botenzustellung an Haushalte im Verbreitungsgebiet. Der Verlag behält sich die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Ihnen steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Informationen über dieses Recht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter mz.de/agb. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: mz.de/datenschutz.

Ich willige ein, dass die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH meine personenbezogenen Daten nutzt, um mich postalisch, per Telefon und / oder E-Mail über interessante Leser- und Verlagsangebote (Presseprodukte gedruckt / digital, Newsletter, Gewinnspiele, Leser-Reisen, Veranstaltungen, Produkte der verlagsseigenen Shops sowie Brief- und Paketdienste) zu informieren. Ich kann der Verwendung meiner Daten durch die Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH für die genannten Zwecke jederzeit per Post (Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Leserservice, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle/Saale) oder per E-Mail (leserservice@mz.de) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Datum, Unterschrift

Aktion 11242 gültig bis 15.06.2024.



Der größte Teil der Rüstung ist weg: Margrit Ilse und Temba Schuh haben der Villa am Holzplatz mit jeder Menge Beharrlichkeit zu neuem Leben verholfen. FOTOS (2): ANNETTE HEROLD-STOLZE

## Schmuckstück für kleine Schwerkranke

Nach Jahren als Ruine bietet eine Fabrikantenvilla nun Kindern Platz, die Intensivpflege brauchen. Hallesche Beharrlichkeit macht es möglich.

VON ANNETTE HEROLD-STOLZE

HALLE/MZ. „Wir durften ja überhaupt nicht hinein“, erinnert sich Margrit Ilse gut vier Jahre zurück, als sie die Villa im Holzplatz zum ersten Mal genauer in Augenschein genommen hat. Sie sah mehr in dem verfallenen Gemäuer als eine Ruine, die nicht mehr zu retten ist. Daran dürfte neben der Kinder- und Intensivkrankenschwester eigenen Beharrlichkeit die Überzeugungskraft vom Temba Schuh einen gehörigen Anteil haben. Der Projektentwickler hatte das ruinöse Denkmal in prominenter Lage von der Stadt gekauft – mit dem Ziel, es zu retten, wie er sagt. Bestenfalls für eine Nutzung,



Ruinös und bald zugewachsen: Vor Beginn der Bauarbeiten gab es enorme Zweifel, ob die alte Fabrikantenvilla zu retten wäre. FOTO: JONAS NAYDA

„Wir wünschen  
uns hier  
Integration  
im besten Sinne.“

Margrit Ilse  
Pflegedienst-Chefin

die über das rein Private hinausgeht. Mit dem Kinderintensivpflegedienst von Margrit Ilse scheint das gelingen, und davon können sich Interessierte an diesem Sonntagabend, 10 bis 16 Uhr, beim Tag der offenen Tür ein Bild machen.

In Betrieb ist das Haus zwar noch nicht, das soll voraussichtlich im Sommer so weit sein. Die Bauarbeiten aber sind im Wesentlichen abgeschlossen und die Einrichtung der Zimmer in vollem Gange. Auf zwei Etagen bietet die Villa je fünf Einzelzimmer, in denen schwerstbehinderte Kinder und junge Erwachsene betreut werden können. Zum Beispiel, weil ihre sie sonst pflegenden Eltern Urlaub benötigen, in dem sie sich auf das Geschwisterkind konzentrieren möchten, weil ein alleinerziehender Vater selbst ins Krankenhaus muss oder aber, weil das Kind gerade aus der Klinik entlassen ist, sein Zuhause möglicherweise aber noch nicht mit den passenden Geräten und Hilfsmitteln ausgestattet ist. Es handele sich bei der Villa am Holzplatz um Sachsen-Anhalts einzige teilstationäre Einrichtung für junge Patienten, die intensivmedizinische Betreuung benötigen, wie Margrit Ilse erzählt, die seit den 90ern einen auf die Bedürfnisse dieser Kinder und Jugendlichen ausgerichteten Pfl-



Schaukelpferd und Puppenbett sind schon da: In den zehn Zimmern soll es so wenig medizinisch wie möglich aussehen, sagt Geschäftsführer Oliver Marx.

gedienst mit inzwischen rund 40 Angestellten betreibt.

Aus langjähriger Erfahrung weiß sie, dass der Bedarf für ihre Dienste enorm ist, auch der für (zeitweise) stationäre Betreuung der jungen Patienten. Schwester Margrit, wie sie genannt wird, will in ihrem eigentlichen Beruf weiter tätig sein und setzt daher auf familiäre Unterstützung. Ihr Sohn Oliver Marx hat die Geschäftsführung übernommen, Schwiegertochter Claudia leitet den Förderverein „Froschkinder“, der die Einrichtung unterstützt.

Projektentwickler Schuh, über familiäre Beziehungen mit Margrit Ilse und ihrem Pflegedienst in Kontakt gekommen, sieht das Haus bei den neuen Eigentümern in guten Händen. Die Familie habe gut zwei Millionen Euro investiert.

„Man kann das alles nur unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachten“, sagt der Bauunternehmer. „Uns ist auch eine gute Nutzung wichtig.“ Er weist auf die Umgebung der Holzplatz-Villa: Nördlicher Nachbar ist das BWG-Erlebnishauses, östlicher die Integrierte Gesamtschule Am Planetarium und südlicher die Einrichtung im alten Gasometer, deren Namen die Schule trägt.

Zu allen Nachbarn bestehe Kontakt, berichtet Schuh, und Margrit Ilse ergänzt, dass alle drei an Kooperation interessiert seien. Für das Planetarium zum Beispiel habe dessen Leiter Dirk Schlesier vorgeschlagen, Kindern in Pflegebetten das Erlebnis Sternensaal zu ermöglichen. „Und das“, sagt Margrit Ilse, „ist Integration im besten Sinne“.